

Die Vorteile der **Naturaquell** - Verfahrenstechnik
PUROLUX® ; ACTIV® und COMFORT®
im Vergleich zu den allgemein bekannten
Aufbereitungsverfahren

1. Übersicht:

Welches Verfahren findet bei welchem Problem Anwendung ?
(Empfehlungen der Verbraucherzentrale)

Problem im ankommenden Wasser:

Verfahren:

NITRAT

Anionentauscher
Umkehrosmose

PESTIZIDE

Aktivkohlefilter
(teilweise)
Umkehrosmose

CKW'S

Aktivkohle,
Umkehrosmose

BLEI/KUPFER/KALIUM,
CADMIUM /ALUMINIUM-IONEN

Kationentauscher
Umkehrosmose

MEDIKAMENTENRÜCKSTÄNDE

Aktivkohlefilter
(teilweise)
Umkehrosmose

PARTIKULÄRES BLEI

Umkehrosmose

HÄRTEBILDNER
(CALCIUM/MAGNESIUM)

Kationentauscher,
Umkehrosmose

2. NACHTEILE DER ALTERNATIV-VERFAHREN

KATIONENAUSTAUSCHER:

- Anreicherung von Natrium
- Abwasserbelastung bei der Regeneration
- Gefahr der Verkeimung
- Schlechte Kontrollmöglichkeit des Wirkungsgrades während der Nutzung

ANIONENAUSTAUSCHER:

- Anreicherung von Chlorid
- Abwasserprobleme bei der Regeneration
- Gefahr der Verkeimung in Tischfiltern
- Schlechte Kontrollmöglichkeit des Wirkungsgrades während der Nutzung

AKTIVKOHLE:

(nur Aktivkohle ohne Umkehrosmose vorgeschaltet)

- Durchbruchgefahr nach Anreicherung der Schadstoffe
- Keine Rückhaltung aller Schadstoffe)
- Abgabe von Silber in höheren Konzentrationen
- Gefahr der Verkeimung
- Keine Funktionskontrolle bei der Nutzung

DESTILLATION:

- Hoher Energieaufwand
- Denaturalisierung des Wasser
- Hohe energetische Belastung durch die Elektromagnetischen Wechselfelder der Heizschlangen
- Schadstoffe können in Gasform teilweise ins Reinwasser übergehen

KEINES DER GENANNTEN VERFAHREN BERÜCKSICHTIGT DIE BIOLOGISCHEN UND PHYSIOLOGISCHEN EIGENSCHAFTEN EINES NATÜRLICHEN QUELLWASSER:

3. UMKEHROSMOSE IST NICHT GLEICH UMKEHROSMOSE

Die Geräte aus dem Hause Naturalquell zeichnen sich aus durch:

- Verwendung hochwertiger Materialien
- Qualitätssicherung durch überwachte Produktion und Testläufe.
- Ständige Wasserqualitätskontrolle durch eingebautes Messgerät.
- Automatischer Spülzyklus zur Verhinderung von Verblockung und Verkeimung des Reverse- Osmose- Modules.
Fest eingestelltes und wirtschaftliches Konzentrat- Permeatverhältnis.
Fehlbedienung der Verbraucher werden dadurch ausgeschlossen.
- Digitalisiert und mikroprozessorgesteuerte Elektronik zur Überwachung und Steuerung aller Funktionen.
- Endabschaltung bzw. genau Einstellung der gewünschten Wassermenge zur Verringerung des Wasserverbrauches. (kein Überfließen der Wasserbehälter)
Schalthysterese (Wiedereinschaltzeitpunkt) zur Vermeidung der ständigen Vermischung von Alt- und Frischwasser.
- Permeat- (Reinwasser-) Verwerfung bei ACTIVE und COMFORTAqua Vita gewährleistet auch bei längeren Stillstandszeiten ein frisches Wasser direkt von der Membrane.
- Aquastopp-Schaltung mit Anzeige einer Gerätestörung
- Leichte Montage durch Geräte – Steck – Anschlüsse
- Geringe Folgekosten für Verbrauchselemente wie Vorfilter, RO-Membrane und Aktivkohlefilter.
- Magnetkomponente nach Dr. Aschoff
- Hoher Qualitätsstandard durch ausgereifte Technik und die Verwendung von hochwertigen Werkstoffen.

4. NACHTEILE VON UNTERTISCHANLAGEN MIT DRUCKTANKS/WASSERSPEICHER

- ständige Wasser-Nachproduktion auch bei geringen Entnahmemengen, wodurch sich überwiegend ein hoher Anteil von nicht frisch produziertem Wasser im Drucktank befindet.
- RO-Membranen können bei der Nachproduktion von geringen Wassermengen nicht im Effektiv-Bereich arbeiten.
Folge: Minderung der Wasserqualität.
- Meist kein automatischer Spülzyklus.
Die durchzuführenden und unbedingt erforderlichen Spülzyklen müssen vom Anwender selbst durchgeführt werden.
Hierbei hat die Praxis gezeigt, dass dies vom Anwender nach einer bestimmten Zeit vergessen wird.
Die Folgen sind: Schlechte Wasserqualität, sowie Verkeimung des Membranmodules und damit auch Verkeimung des nicht zugänglichen Drucktanks.
- Keine Reinigungsmöglichkeit des Wassertanks nach Verunreinigung
- Keine Wasserqualitätsprüfung
- Keine Permeat- Reinwasserverwerfung
- Keine Aquastoppschaltung
- Hohe Wartungskosten da in der Regel diese Art von Geräte nicht vom Anwender selbst zu warten sind.
(In vielen Fällen werden deshalb beim Kauf der Anlage kostspielige Wartungsverträge angeboten)
- Können in der Regel nicht vom Anwender selbst installiert werden.